

Lagebericht 2024

1. Grundlagen der Gesellschaft und Rahmenbedingungen

Die casablanca gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste mbH (nachfolgend auch „casablanca gGmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt) setzte im Geschäftsjahr 2024 ihre Tätigkeit als freier Träger der Jugendhilfe, der Jugendberufshilfe und der Sozialhilfe fort. Leitmotiv der casablanca gGmbH ist weiterhin „Gemeinsam finden wir einen Weg“.

Die Gesellschaft fördert die Aufgaben der Jugendhilfe, der Jugendberufshilfe und der Sozialhilfe. In diesem Rahmen bietet und errichtet sie Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer Lebensbewältigung soziale Unterstützung benötigen. Ziel ist es, die betreuten jungen Menschen und ihre Familien zu einer anschließenden selbständigen Lebensbewältigung zu befähigen. Die Verwirklichung der Ziele erfolgt insbesondere durch die Bereitstellung geeigneten Wohnraums und adäquater pädagogischer Betreuung und Begleitung, die Schaffung und den Betrieb von Betreuungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien, die Betreibung von Familienzentren, die Durchführung schul- und kitabezogener Sozialarbeit, die Entwicklung und Bereitstellung zielgruppengerechter Freizeit- und Kulturangebote, psychosoziale Beratungs- und Betreuungsangebote sowie die Organisation interner und externer Qualifikationsmöglichkeiten.

In diesem Sinne unterhielt die casablanca gGmbH auch im Geschäftsjahr 2024 vor allem in den Berliner Bezirken Pankow, Mitte, Spandau und Reinickendorf verschiedene Einrichtungen und Projekte.

Zur Qualitätssicherung vernetzen sich die Einrichtungen mit anderen Feldern sozialer und gemeinwesenorientierter Arbeit und kooperieren in Fachgremien, regionalen Gremien sowie über das Feld der Jugendhilfe hinaus. Die weiterhin bestehende Förderung der Tätigkeit freier Träger durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bildet eine positive Rahmenbedingung für die Arbeit der Gesellschaft.

Die casablanca gGmbH ist Muttergesellschaft der casa bambini – Gesellschaft zur Förderung und Begleitung von Kindesentwicklung mbH, die als gemeinnütziger Träger das Geschäftsfeld der Kindertagesbetreuung weiterentwickelt. Die casablanca gGmbH kooperiert eng mit der Tochtergesellschaft und unterstützt deren fachlichen und organisatorischen Aufbau.

Darüber hinaus ist die casablanca gGmbH weiterhin an der Kiezquartier GmbH beteiligt, deren Zweck die Schaffung von Wohnraum sowie sozialer Infrastruktur für die Zielgruppen der beteiligten Träger ist.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Allgemeines

Im Geschäftsjahr 2024 entwickelte sich die casablanca gGmbH insgesamt positiv. Nach der im Vorjahr beschriebenen Konsolidierungsphase konnten mehrere Angebotsbereiche stabilisiert und teilweise erweitert werden. Insbesondere die im Jahr 2023 verzögerten Projekte konnten im Berichtsjahr schrittweise in Betrieb genommen werden und trugen zu

einer verbesserten Auslastung sowie zu einer günstigeren wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die im Vorjahr abgeschlossene Neuaufstellung der Geschäftsführung bewährte sich im Berichtsjahr. Die Aufgabenteilung zwischen fachlich-pädagogischer und wirtschaftlicher Verantwortung sicherte Entscheidungsstrukturen, die eine interne Steuerung und Planungssicherheit ermöglichten.

Die Gewinnung und Bindung von Fachkräften blieb auch 2024 eine zentrale Herausforderung. Die bereits etablierten Maßnahmen zur Personalgewinnung, die verbesserte Vergütung in besonders belasteten Arbeitsbereichen sowie das trägerspezifische Onboarding-Konzept zeigten jedoch zunehmend positive Wirkungen.

Anstatt bei Personalengpässen nur auf externe Dienstleister zu setzen, wurde für den stationären und teilstationären Bereich ein interner Springerpool aufgebaut. Dies bot zugleich Mitarbeitenden aus anderen pädagogischen Feldern die Möglichkeit des Kennenlernens eines anderen Trägerangebotes und war für die Gesellschaft weniger kostenintensiv.

Personalengpässe konnten im Jahresverlauf reduziert werden, was sich insbesondere auf die Belegungsfähigkeit stationärer Angebote positiv auswirkte.

Zur Akquise von Fachkräften wird seit Jahren schon die berlinweitgrößte Messe für pädagogisches Personal der „Berlin-Tag“ genutzt, sowie zur Bindung der Mitarbeitenden das trägerspezifische Onboarding-Konzept weiterhin durchgeführt.

Im Feld der Familienförderung konnten bestehende Angebote weiter verstetigt und punktuell ausgebaut werden.

Die Mitarbeit von Fach- und Leitungskräften in fachlichen und bezirklichen Gremien wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt.

2.2 Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung bildeten auch im Geschäftsjahr 2024 das Kerngeschäft der Gesellschaft. Die im Zusammenhang mit der Kooperation mit der Kiezquartier GmbH geschaffenen neuen Wohnangebote konnten nach der Übergabe der Wohnungen im Januar 2024 sukzessive in Betrieb genommen werden. So konnte z. B. eine Wohngruppe für Kleinkinder in Betrieb genommen werden.

Insgesamt hat sich die Auslastung im stationären Bereich verbessert.

2024 standen 123 Plätze, davon 34 Plätze in Tagesgruppen, teilstationär, bereit.

Die ambulanten und aufsuchenden Hilfen zur Erziehung wurden bedarfsgerecht fortgeführt. Die Nachfrage nach Beratungsleistungen blieb hoch, insbesondere im Zusammenhang mit sozialrechtlichen Fragestellungen, familiärer Überforderung sowie zunehmenden Kindeswohlgefährdungslagen. Insgesamt befand sich dieser

Geschäftsbereich im Jahr 2024 in einer Phase der Stabilisierung mit positiver Entwicklungstendenz.

2.3 Prävention, Gemeinwesenarbeit und Familienbildung

Die Angebote der Prävention, der Gemeinwesenarbeit und der Familienbildung wurden im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt und weiter verstetigt. Die „Familienwohnungen im Kiez“ vorher „Offene Familienwohnungen“ genannt, konnten ihre Arbeit kontinuierlich fortsetzen; für einzelne Standorte wurden weitere Schritte zur langfristigen Sicherung der Finanzierung unternommen.

Das Familienförderzentrum Panke-Haus konnte sein Angebotsprofil weiterentwickeln und verzeichnete eine gute Inanspruchnahme. Frühpräventive Angebote, insbesondere in den Bezirken Mitte und Pankow, wurden weiter ausgebaut.

In Pankow ist es gelungen, durch erfolgreiche Teilnahme an einem Wettbewerbsverfahren ein weiteres Familienförderzentrum zu eröffnen. Dies wurde möglich am Standort der Ambulanten Hilfen Parkstr., die dort bereits seit Jahrzehnten in bewährter Weise vom Träger ausgeführt werden. Die Räumlichkeiten sind in der Verfügung des Gesellschafters Zukunft Bauen e.V. und boten die Möglichkeit einer Nutzungserweiterung für ein Familienzentrum

2.4 Schulsozialarbeit und schulbezogene Sozialarbeit

Das Tätigkeitsfeld der Schulsozialarbeit und schulbezogenen Sozialarbeit wurde im Geschäftsjahr 2024 im Umfang des Vorjahres fortgeführt. Bestehende Kooperationen mit Schulen bewährten sich und konnten teilweise vertieft werden. Fachlich zeigte sich das Arbeitsfeld stabil. Wirtschaftlich bestehen weiterhin strukturelle Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die unzureichende Refinanzierung von Gemeinkosten, die durch verbesserte interne Steuerung teilweise kompensiert werden konnten.

2.5 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Umfang der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entsprach im Geschäftsjahr 2024 dem Vorjahr. Die strukturelle Unterfinanzierung dieses Arbeitsfeldes besteht weiterhin fort. Positiv zu vermerken ist, dass sich im Berichtsjahr erste konkrete Schritte zur perspektivischen Verbesserung der baulichen Situation einzelner Einrichtungen abzeichneten, auch wenn eine endgültige Lösung noch aussteht. Die Liquiditätsbelastungen durch verzögerte Zahlungen einzelner Bezirke konnten durch das insgesamt stabile Finanzmanagement der Gesellschaft aufgefangen werden.

2.6 Ehrenamtliche Unterstützer*innen und Förderer

Das Engagement ehrenamtlicher Unterstützer:innen stellte auch im Jahr 2024 eine wichtige Ergänzung der professionellen Arbeit der Gesellschaft dar. Patenschaften sowie Bildungs- und Hausaufgabenhilfen wurden kontinuierlich angeboten und gut angenommen.

2.7 Beteiligungen

2.7.1 Kindertagesstätten

Die Tochtergesellschaft casa bambini GmbH entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 inhaltlich positiv, allerdings belastet die neugeschaffene Kita die Gesellschaft finanziell. Der Betrieb der neu eröffneten Kindertagesstätte in der Gotenburger Straße wurde erfolgreich aufgenommen. Die Bauarbeiten für die weitere Kindertagesstätte in Spandau schritten planmäßig voran. Das operative Geschäft verlief insgesamt stabil, jedoch geprägt von Aufbau- und Anlaufkosten für zwei neue Kitas. Unterstützungsleistungen der Muttergesellschaft erfolgten im Rahmen der geplanten Aufbau- und Entwicklungsphase. Zukünftig wird die Auslastung der Plätze allerdings zum Thema werden. Demografische Entwicklungen wie Geburtenrückgang in Berlin zeigen, dass mittlerweile der Platzbedarf geringer geworden ist als das Platzangebot.

2.7.2 Kiezquartier GmbH

Die Beteiligung an der Kiezquartier GmbH wurde fortgeführt. Nach Übergabe der Wohnungen im Projekt Gotenburger Straße konnten die vorgesehenen Nutzungen durch die casablanca gGmbH im Jahresverlauf schrittweise realisiert werden. Weitere Projekte befanden sich weiterhin in der Planungs- und Entwicklungsphase, wie z. B. in Alt-Glienicke. Dort baut eine städtische Wohnungsbaugesellschaft ein neues Quartier, in dem auch Soziale Träger Angebote bereitstellen werden. casablanca gGmbH plant hier weitere stationäre Angebote.

3. Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Die wirtschaftliche Lage der casablanca gGmbH stellte sich im Geschäftsjahr 2024 insgesamt verbessert und positiv dar. Die Vermögens- und Finanzlage blieb stabil, die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben. Die Ertragslage entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr günstiger, insbesondere durch bessere Auslastungen, den Start neuer Angebote sowie eine verbesserte Kostensteuerung.

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Gesellschaft eine stabile bis leicht positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Grundlage hierfür sind die bestehenden Trägerverträge, die neu ausgehandelten Tageskostensätze mit der Senatsverwaltung, die gesicherten Angebotsstrukturen sowie die im Berichtsjahr erreichte Stabilisierung der Geschäftsbereiche.

Risiken bestehen weiterhin insbesondere in der Gewinnung und Bindung von Fachpersonal, vor allem im stationären Bereich, sowie in Kostensteigerungen im Bau- und Immobilienbereich. Dem begegnet die Gesellschaft durch fortgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und durch eine sorgfältige Projekt- und Kostensteuerung.

2025 wird der Spatenstich für das Bauprojekt „Inklusives Familienförderzentrum Spekthe-Haus“ in Spandau erfolgen, das bis jetzt umfangreichste Unterfangen der Gesellschaft mit einem Volumen von geschätzt 14 Mio Euro. Dieses Vorhaben im Falkenhagener Feld ist zu ca. 90% ausfinanziert durch mehrere öffentliche Förderprogramme.

Chancen ergeben sich aus dem guten fachlichen und kooperativen Ansehen der Gesellschaft, der erfolgreichen Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes Kindertagesbetreuung sowie aus der fortlaufenden Entwicklung innovativer und bedarfsgerechter Angebote.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Chancen- und Risikolage als ausgewogen mit positiver Perspektive.

Berlin, 13.01.2026

Raik Depil
Geschäftsführer

Nicole Figge
Geschäftsführerin